

StuBO Sek II Qualifizierung 2016 - Gestaltung des Übergangs -



Themen

- **Dienstleistungen der Teams Akademische Berufe**
- **Berufswahlentscheidung**
- **Beratungshilfen**
- **Duale Berufsausbildung**
- **Studienlandschaft**
- **Arbeitsmarktfragen Akademiker**

Prinzipien der Berufsberatung in der Bundesagentur für Arbeit:

- In unseren Beratungen stehen die individuellen Interessen, Neigungen, Fähigkeiten und Erfahrungen der Ratsuchenden im Mittelpunkt.
- Sie orientiert sich an den jeweiligen persönlichen Werten und Zielen und beruflichen Vorstellungen.
- Die Berufsberatung in den Arbeitsagenturen ist neutral, kostenfrei und datenschutzgerecht.

Angebote des Teams Akademische Berufe

Wir informieren und beraten zu den Fragen im
Übergang von der Schule in Ausbildung oder
Studium, sowie zur Überbrückung:

studienbezogen:

- Inhalte und Voraussetzungen von Studiengängen bundesweit
- Sonderausbildungen, Duale Studiengänge
- Überbrückungsmöglichkeiten (BFD, FSJ, Ausland usw.)
- Stipendien und Studienfinanzierung
- Hochschulzulassungsverfahren
- Arbeitsmarkt und berufliche Perspektiven
- Praktika

Beratung Studierender

- zur Studiengestaltung, Studienschwerpunktwahl;
- zu Masterstudiengängen;
- zur Organisation von Praktika;
- zur Berufsplanung und Berufszielbestimmung;
- zum Arbeitsmarkt und zum Berufseinstieg;
- zur beruflichen Neuorientierung,
- zu Studienabbruch oder Weiterbildung.
- Vermittlung in Arbeit durch das Vermittlungsteam

ausbildungsbezogen

- Beratung bezüglich geeigneter Ausbildungsberufe
- Ausbildungsstellenvermittlung
- Tipps für eigeninitiative Bewerbungsbemühungen
- Besprechung der Bewerbungsunterlagen
- Broschüre zum Dualen Studium in der Region
- Broschüre zu fachschulischen Ausbildungen

Berufsberatung in der Arbeitsagentur

- **Terminierte Einzelberatungen mit einer Dauer bis zu 60 Minuten, bei Bedarf Folgegespräche**
- **Themenbezogene Informationstage: z.B. Studieninformationsnachmittag am 30.11.2017 im BiZ**
- **der Informationstag zum Dualen Studium am 05. 10. 2017**
- **Beteiligung an Messen und ähnlichen Formaten, z.B. auf dem Medienfest NRW in Köln, auf der Einstieg Abi 2018, bei den Wochen der Studienorientierung oder den Schülerinformationstagen der Hochschulen**
- **Elternabend in Zusammenarbeit mit der Stadtelternschaft**

Berater/in im Berufsinformationszentrum Köln

Angebot im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Köln

- Bei dringenden Fragen zu Bewerbung, Ausbildung, Studium oder Schulbesuch steht eine Berufsberaterin oder ein Berufsberater Sek II im Berufsinformationzentrum (BiZ) für ein Kurzgespräch bereit.
- Auch ein Check von Bewerbungsunterlagen kann in dieser offenen Sprechzeit erfolgen.
- Die Sprechzeiten:
Vormittags Mo, Mi, Fr 08.00 – 12.00 Uhr
Nachmittags Mo-Mi 12.30 – 16.30 Uhr, Do 12.30– 18.00 Uhr,
Fr 12.30– 13.30 Uhr
- Das BiZ befindet sich gleich gegenüber dem Haupteingang der Arbeitsagentur.

Grundangebot der Berufsberatung für Schülerinnen und Schüler

- weiter auszugestalten: „Kein Abschluss ohne Anschluss – KAoA“
- Kl. 9/10: BiZ-Besuch
Vorbereitung des Schülerbetriebspraktikums
- Q1 Orientierungsveranstaltung „Wege nach dem Abitur“
- Q1, Q2 Sprechstunden in der Schule
- Q1 und/oder Q2 weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung
- Ausführliche Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung

Newsletter des Teams Akademische Berufe



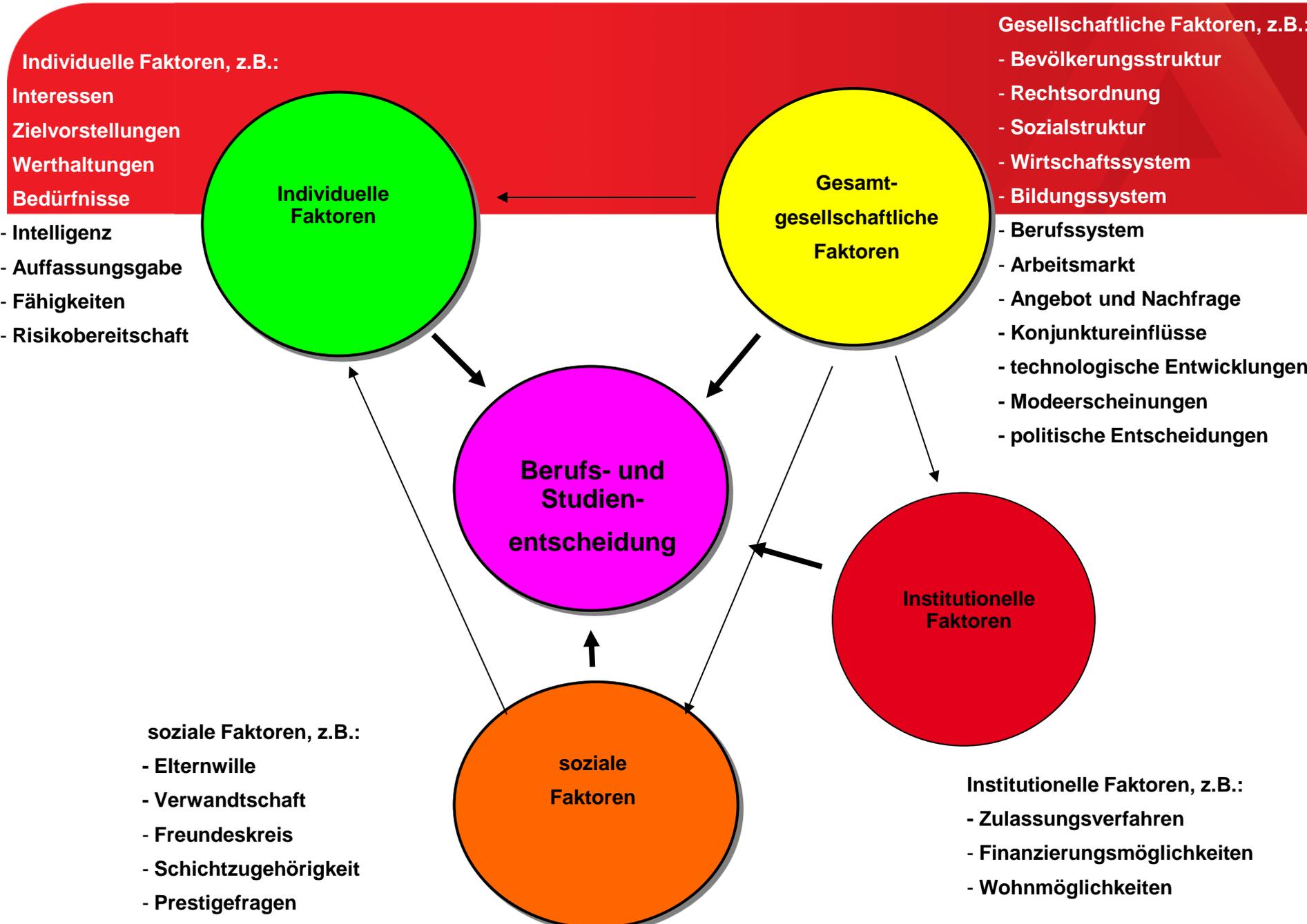
Ansprechpartner für den Newsletter - Anmeldung/Abmeldung des Newsletters
Peter Heidkamp, Berufsberater im Team Akademische Berufsberatung
Peter.Heidkamp2@arbeitsagentur.de

Was macht es schwer?

Studienberechtigte 2012 ein halbes Jahr vor Schulabschluss: Schwierigkeiten und Probleme bei der Wahl des nachschulischen Werdegangs (in v. H.; Mehrfachnennung möglich)



Quelle: DZHW, Studienberechtigtenbefragung 06/14



Drei Schritte beeinflussen die Studien- und Berufswahl

Wer bin ich?

Eigene Wertvorstellungen und eigene Ziele, Interessen, Neigungen bewusst machen und gewichten (subjektive Kriterien)

Was kann ich?

Begabungen, Stärken, Vorerfahrungen bestimmen und auswerten (subjektive Kriterien)

Was gibt es?

Informationen über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten einholen, verarbeiten, vergleichen und beurteilen

Entscheidungen treffen, ggf. Alternativen entwickeln

objektive Kriterien der Berufswahl

Inhalte (Ausbildung/Studium und Tätigkeit)

Anforderungen (kognitive, methodische, personale)

Rahmenbedingungen (z.B. Zulassungsmodi, regionale und finanzielle Aspekte, Arbeitsmarkt, Karriere und Verdienst)

.....

Indikatoren zur Entscheidungsfindung

Familie: Berufe der Eltern, Geschwister, Verwandte

Schule: Lieblings-, Abneigungsfächer, Funktionen, Praktika

Freizeit: Hobbies, Vereine/Ehrenamt, Nebenjobs, Peer Group

Medien: Nutzung und fachliche Schwerpunkte

Hilfen zur Entscheidungsfindung

- **Gespräche: Eltern, Freunde, Lehrer, Berater**
- **Praktika**
- **Tests: Self-Assessment: Selbsterkundungstests**
Eignungstests
institutionell: Berufspsychologischer Service, z.B. SFBT
- **Tage der offenen Tür (Uni und FH; Firmen)**
- **Messen (z.B. Einstieg Abi u.a.)**
- **Schnupperstudium / Schülerstudium**

Berufs-/Studienwahltests – self-assessments

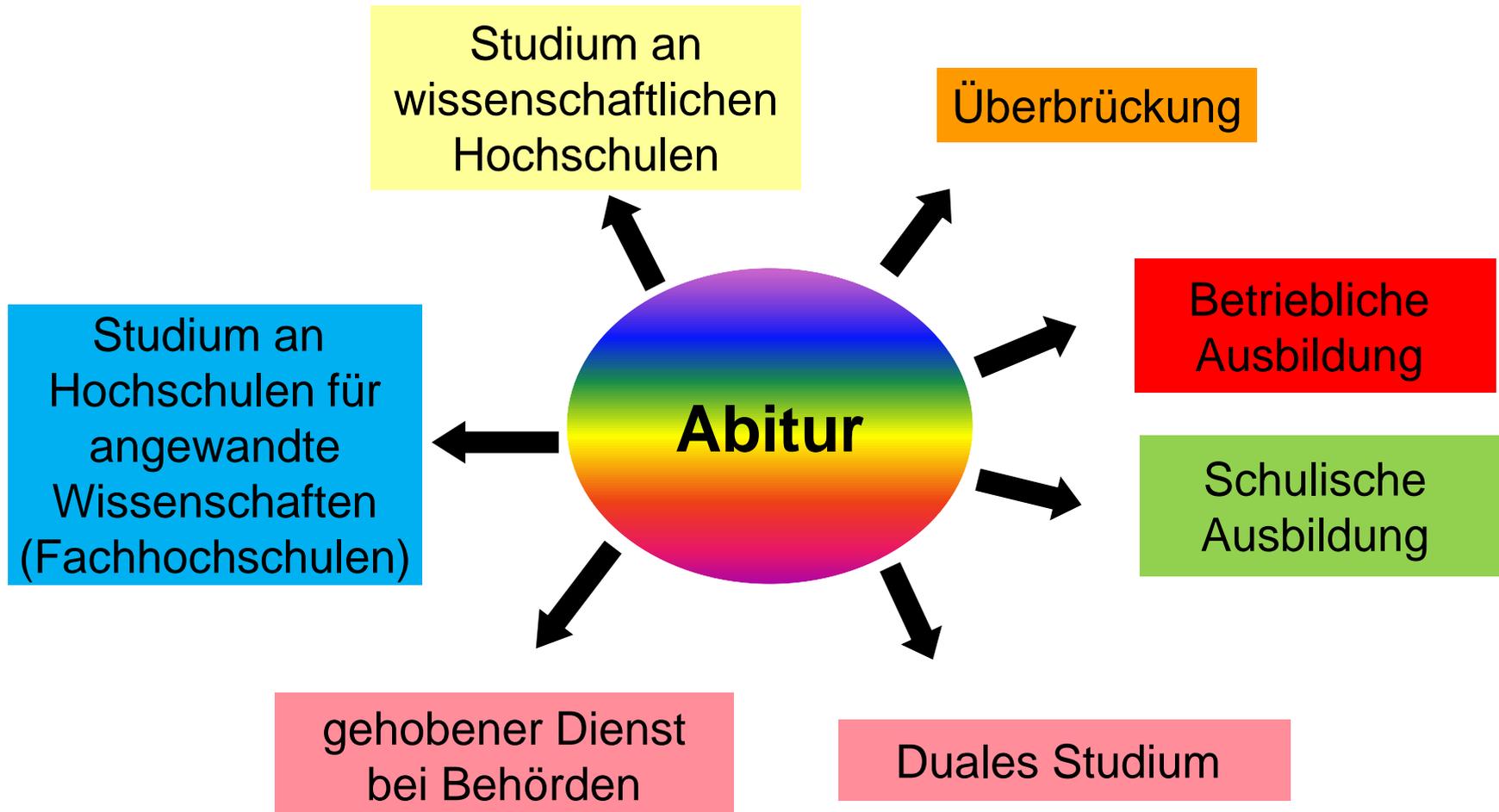
NRW: www.studifinder.de

BW: www.was-studiere-ich.de

Überblick: www.osa-portal.de

TH Aachen: www.global-assess.rwth-aachen.de

Wege nach dem Abitur: Ein Überblick



Was spricht für eine Ausbildung?

- **Hoher Praxisbezug**
- **Theorie und Praxis**
- **Verdienst**
- **schneller Abschluss (für Abiturienten u.U. Abschluss nach 2 Jahren möglich)**
- **ausgebautes System beruflicher Weiterbildung, ggf. Studium in Teilzeit**
- **Gute Überbrückung bei Wartezeiten (Studium)**
- **Bessere Verdienstchancen bei Jobs (Studium)**
- **Arbeitgeberorientierung / Networking**
- **Studium ohne formale Studienberechtigung**

Was spricht für ein Studium?

- **Mit Studium kann man eher wissenschaftliche Interessen befriedigen und intellektuelle Fähigkeiten für ein breites Berufsspektrum entwickeln.**
- **Voraussetzung für bestimmte berufliche Ziele**
- **Für gehobene berufliche Positionen wird häufig ein Hochschulstudium vorausgesetzt**
- **allgemeiner Trend zur Höherqualifizierung**
- **relativ hoher Schutz vor Arbeitslosigkeit**
- **in der Regel höheres Einkommen**
- **Prestige (?)**

Hilfe durch Fokussierung

Das Studienspektrum: Woran denke ich derzeit nicht

1. Mathematik, Informatik

2. Biologie, Chemie, Physik

3. Ingenieurwissenschaften: z.B. Agrarwissenschaft, Architektur, Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Landschaftspflege, Lebensmittel./Ökotrophologie, Maschinenbau, Umwelttechnik

4. Wirtschaftswissenschaften: z.B. Betriebs- / Volkswirtschaftslehre

5. Rechtswissenschaften

6. Verwaltungstudium: z.B. Polizei, Stadtverwaltung, Finanzverwaltung, Bundesverwaltung

7. Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin, Psychologie

8. Lehramt, außerschulische Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung

9. Geistes- und Sozialwissenschaften: z.B. Sprach- und Literaturwiss., Germanistik, Romanistik..., Geschichtswissenschaften, Kulturwissenschaften, Völkerkunde, Kunstgeschichte, Medienwiss., Musikwiss., Philosophie, Religionswiss./Theologie, Soziologie und Politologie

10. Kunst, Musik, Sport: z.B. Kunst, Design, Musik, Tanz, Schauspiel, Sport

Top Eleven der Studienrichtungen in NRW 2014/2015

Männer

- 1 Wirtschaftswissenschaften
- 2 Informatik
- 3 Maschinenbau/Verfahrenstechnik
- 4 Elektrotechnik
- 5 Rechtswissenschaften
- 6 Wirtschaftsingenieurwesen
- 7 Mathematik
- 8 Physik
- 9 Chemie
- 10 Bauingenieurwesen
- 11 Geschichte

Frauen

- 1 Wirtschaftswissenschaften
- 2 Rechtswissenschaften
- 3 Psychologie
- 4 Germanistik
- 5 Erziehungswissenschaften
- 6 Sozialwesen
- 7 Humanmedizin
- 8 Sprach- und Kulturwiss. allg.
- 9 Mathematik
- 10 Informatik
- 11 Biologie

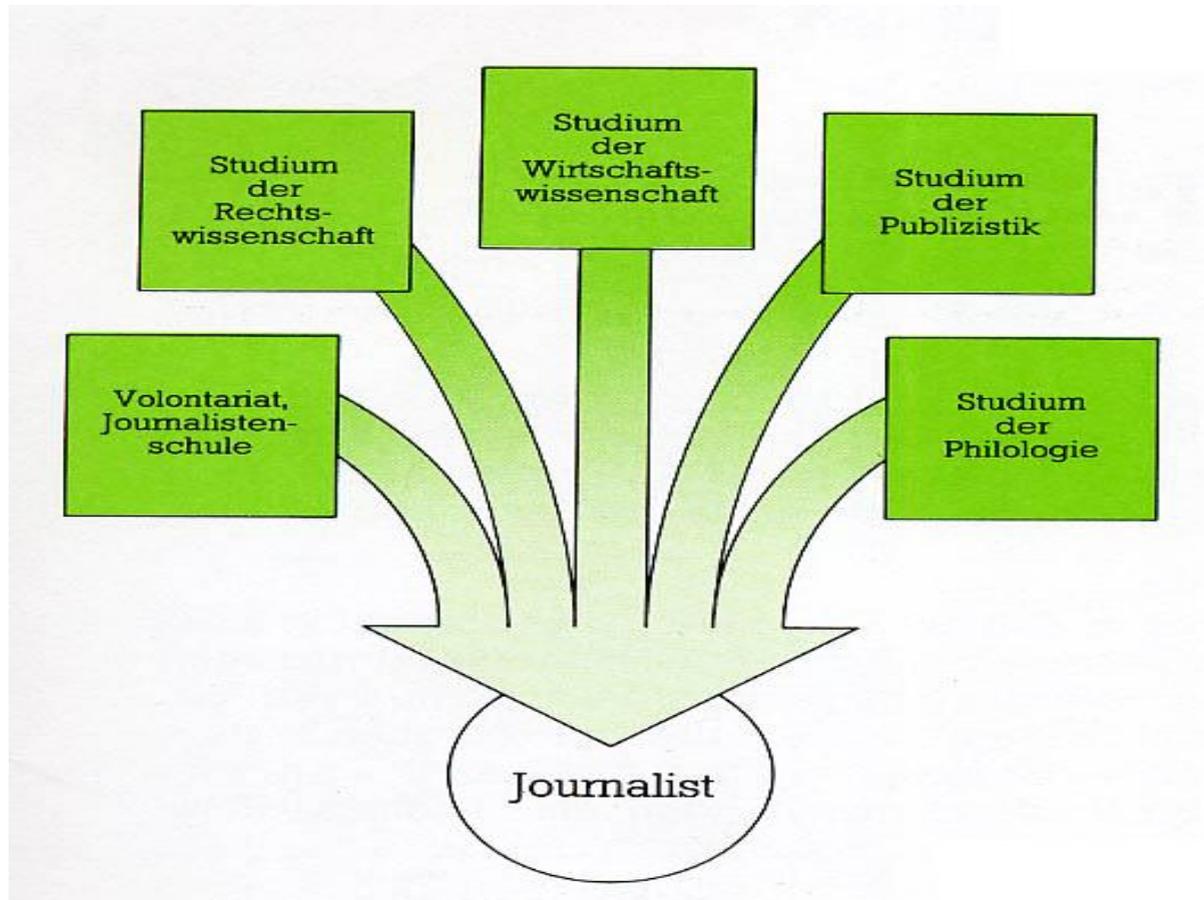
Neue Studiengänge?

- ✓ **Kulinaristik**
- ✓ **Midwifery**
- ✓ **Kosmetologie**
- ✓ **Main Stream Management**
- ✓ **Sorabistik**
- ✓ **Arboristik**
- ✓ **Fashion, Luxury, Retail Management**
- ✓ **Brautechnologie**
- ✓ **Pferdemanagement**
- ✓ **Koptologie**
- ✓ **Onomastik**
- ✓ **Komplementäre Medizin**
- ✓ **Ecotoxicology**
- ✓ **Orthobionik**

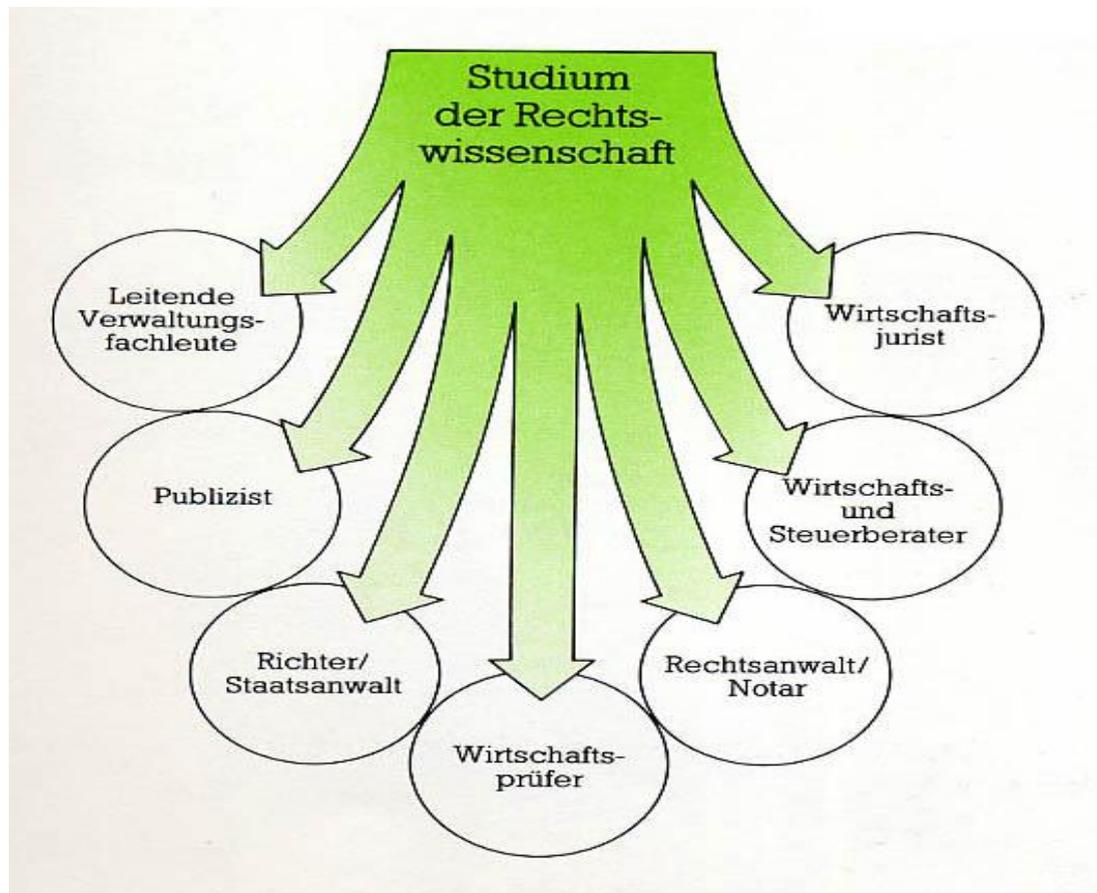
Unterschiedliche Profile: Uni /FH

Profil Uni	Profil FH/Hochschule
forschungsorientiert-wissenschaftlich	anwendungsorientiert-wissenschaftlich „University of <u>Applied</u> Sciences“
sehr breites Fächerangebot	Studienangebot eingeschränkter
nur Universitäten: Medizin, Psychologie, Jura, Pharmazie, Lehramt und andere	fast nur Fachhochschulen: Soziale Arbeit, Design und andere
gemeinsame Studienangebote bei unterschiedlichem wissenschaftlichen Ansatz: Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Mathematik, Naturwissenschaften und andere	
„Bologna“ hat erweiterte Übergangsmöglichkeiten geschaffen. Probleme bei der Realisierung?	

Studienwahl: Ein Beruf – verschiedene Zugangswege

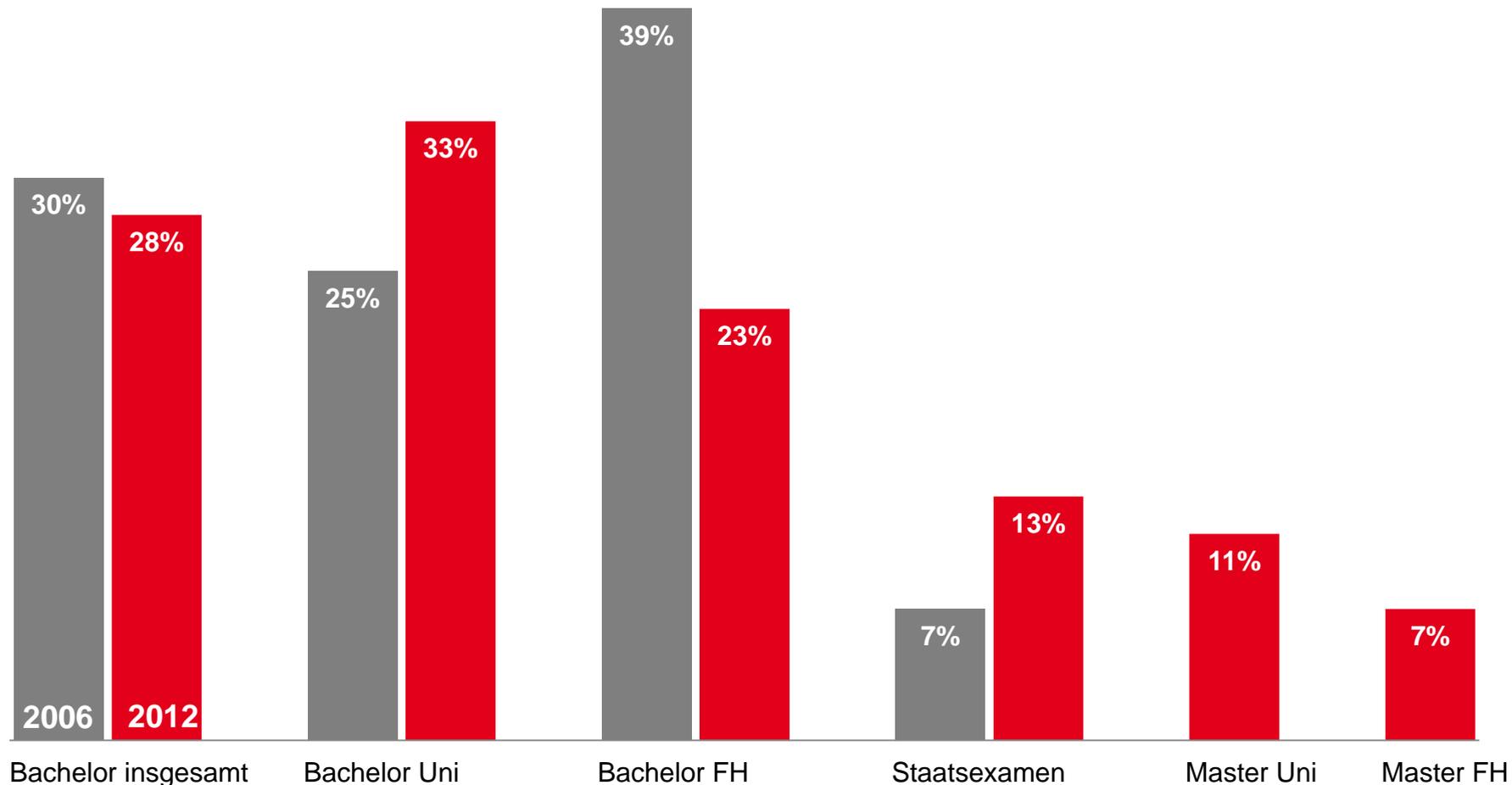


Studienwahl: Ein Studium – viele Tätigkeitsfelder



Etwa jeder Vierte beendet das Studium nicht erfolgreich

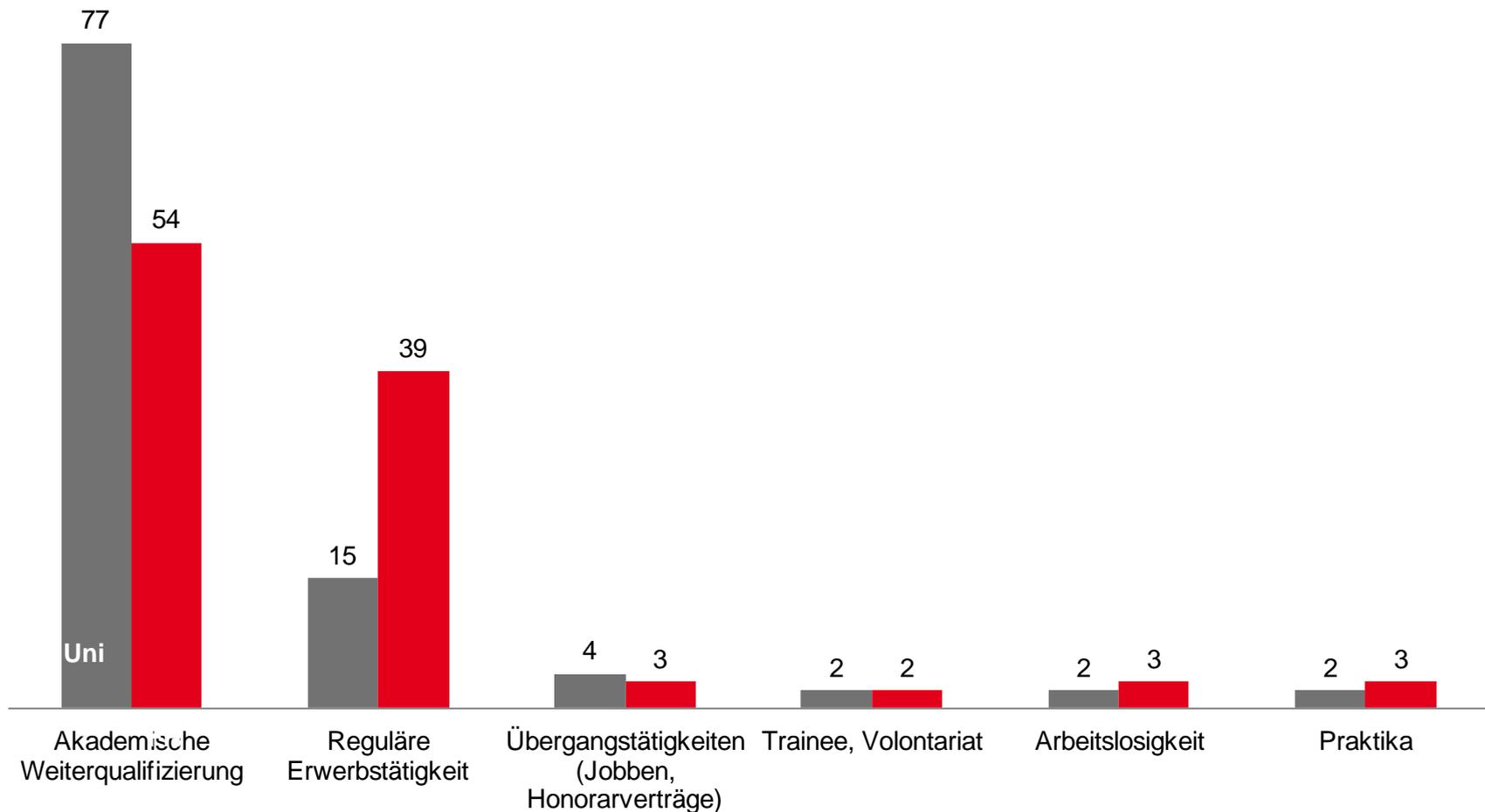
Studienabbruchquoten nach Abschluss- und Hochschularten
Absolventenjahrgänge 2006 und 2012 im Vergleich



Datenquelle: HIS

Bachelorabsolvent/inn/en weisen eine sehr hohe Übergangsquote in ein Masterstudium auf

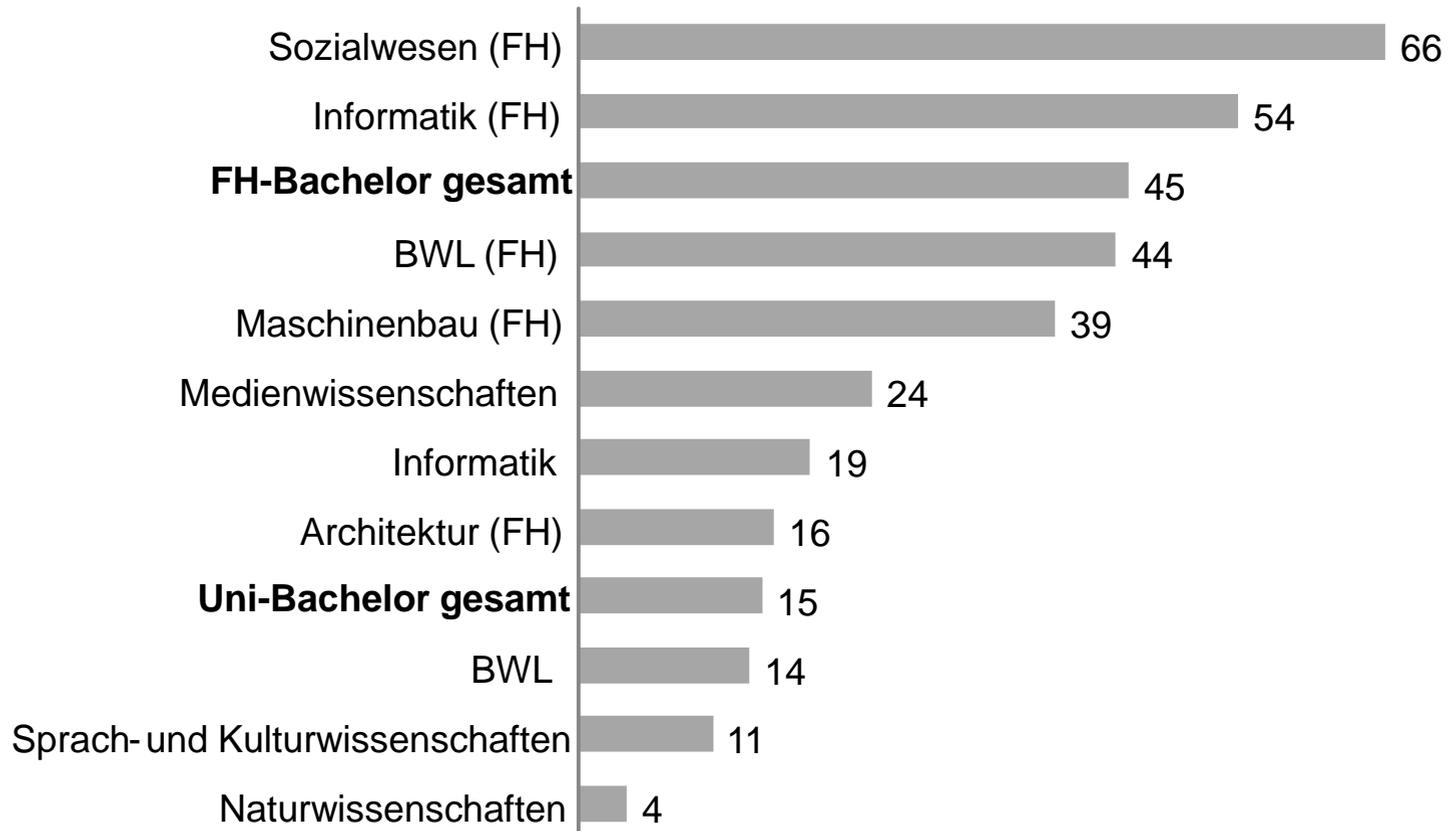
Ausgewählte Verbleibsarten von Bachelorabsolvent/inn/en ein Jahr nach Studienabschluss
Anteile in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, Absolventenjahrgang 2009



Datenquelle: HIS

Viele erwerbstätige Bachelorabsolvent/inn/en im Sozialwesen und der Informatik

Prozentuale Anteile von Uni- bzw. FH-Absolvent/inn/en mit Bachelorabschlüssen, die ein Jahr nach der Prüfung eine reguläre Erwerbstätigkeit ausübten (ausgewählte Fachrichtungen), Absolventenjahrgang 2009



Datenquelle: HIS

Megatrends und ihre Folgen für die Beteiligten am Arbeitsmarkt

Zentrale gesellschaftliche Entwicklungen („Megatrends“)

Konsequenzen für den Arbeitsmarkt

Demografischer Wandel

- Erhöhung des durchschnittlichen Alters von Erwerbstätigen
- Verlängerung der Lebensarbeitszeit
- Weniger Nachwuchskräfte
- Auf Dauer: Fachkräftemangel

Globalisierung

Technologischer Wandel

- Steigende Wettbewerbsanforderungen an Unternehmen
- Erhöhte Qualifikations- und Kompetenzanforderungen an Arbeitnehmer
- Wegfall einfacher Tätigkeiten

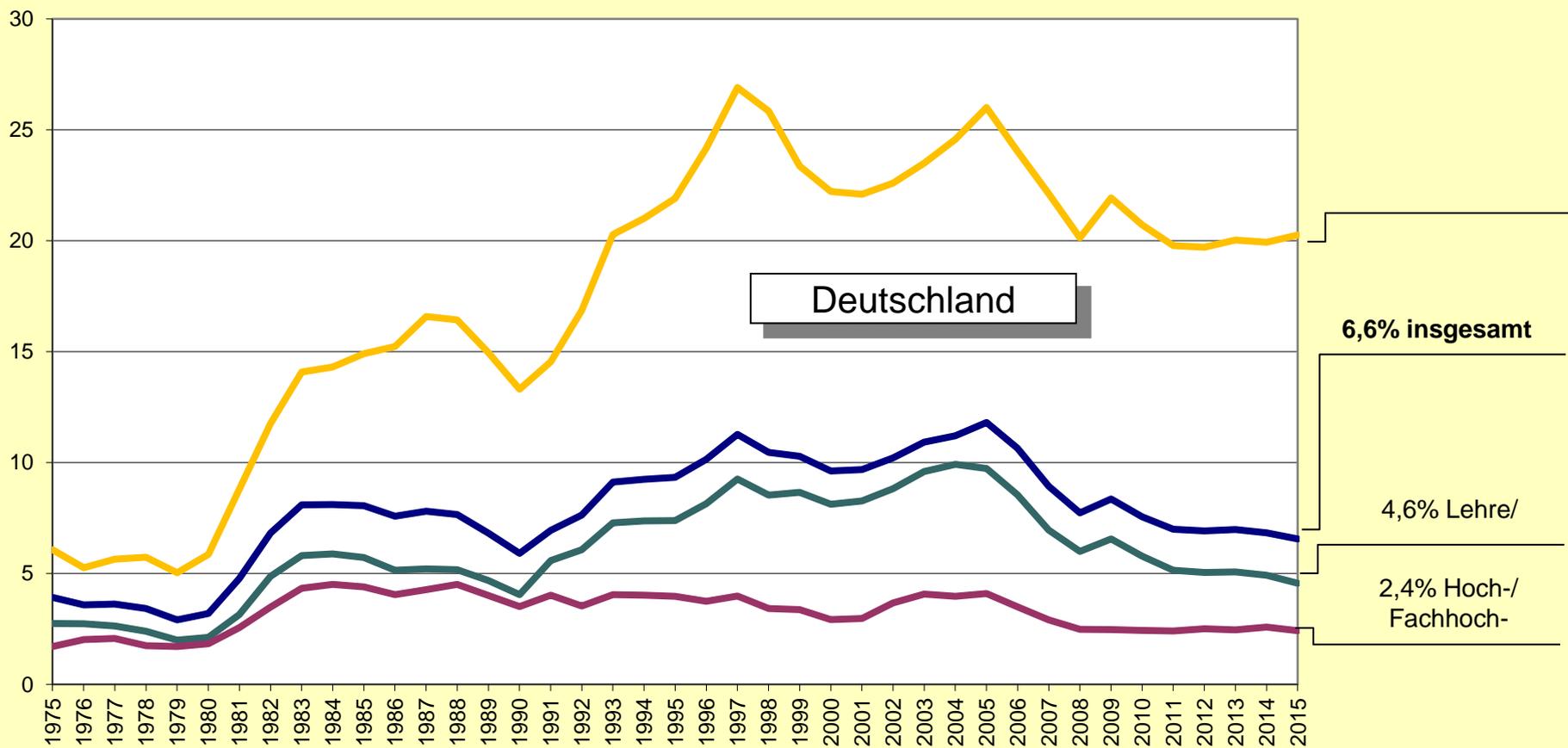
Wertewandel

- Veränderung der Lebens- und Arbeitswelten: z. B. Arbeitszeit- und Erwerbsformen

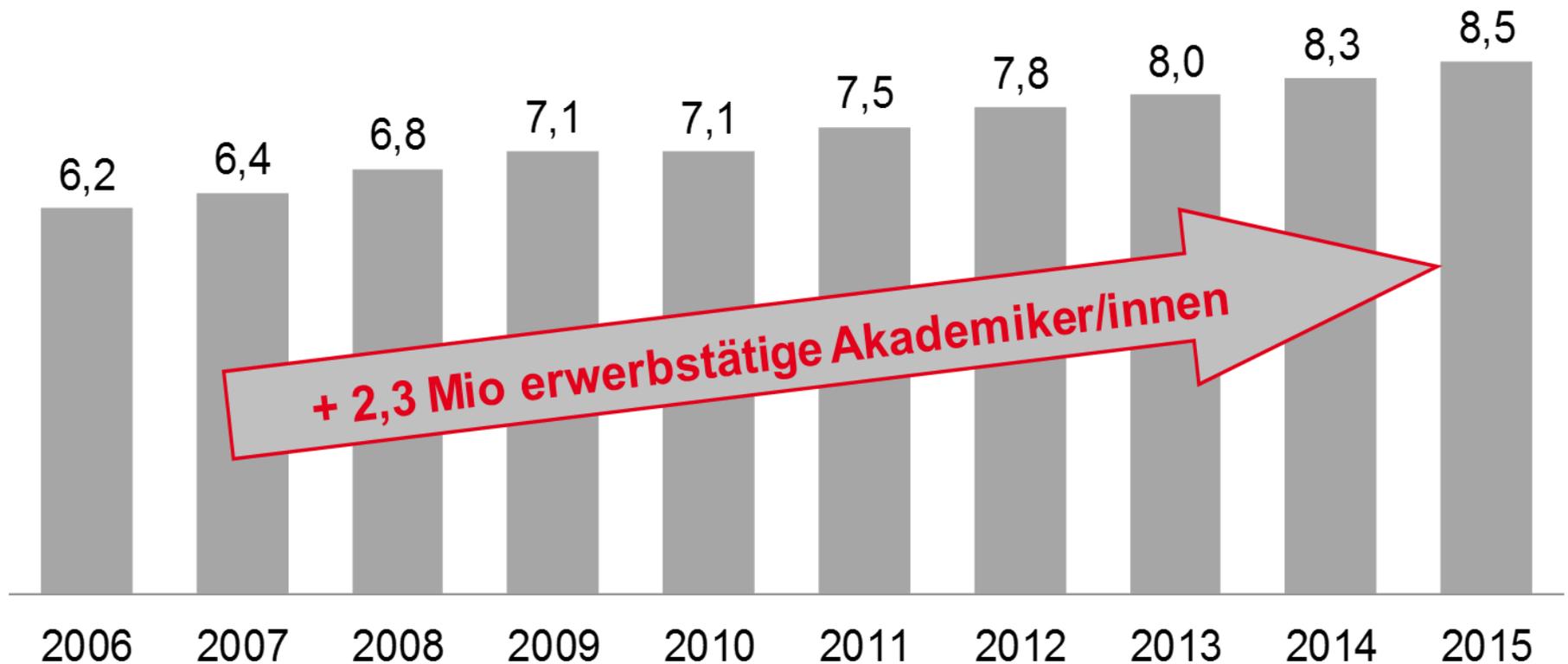
Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten in Deutschland 1975 bis 2015

Männer und Frauen, in Prozent Quelle: IAB

Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten 1975 bis 2015
Männer und Frauen

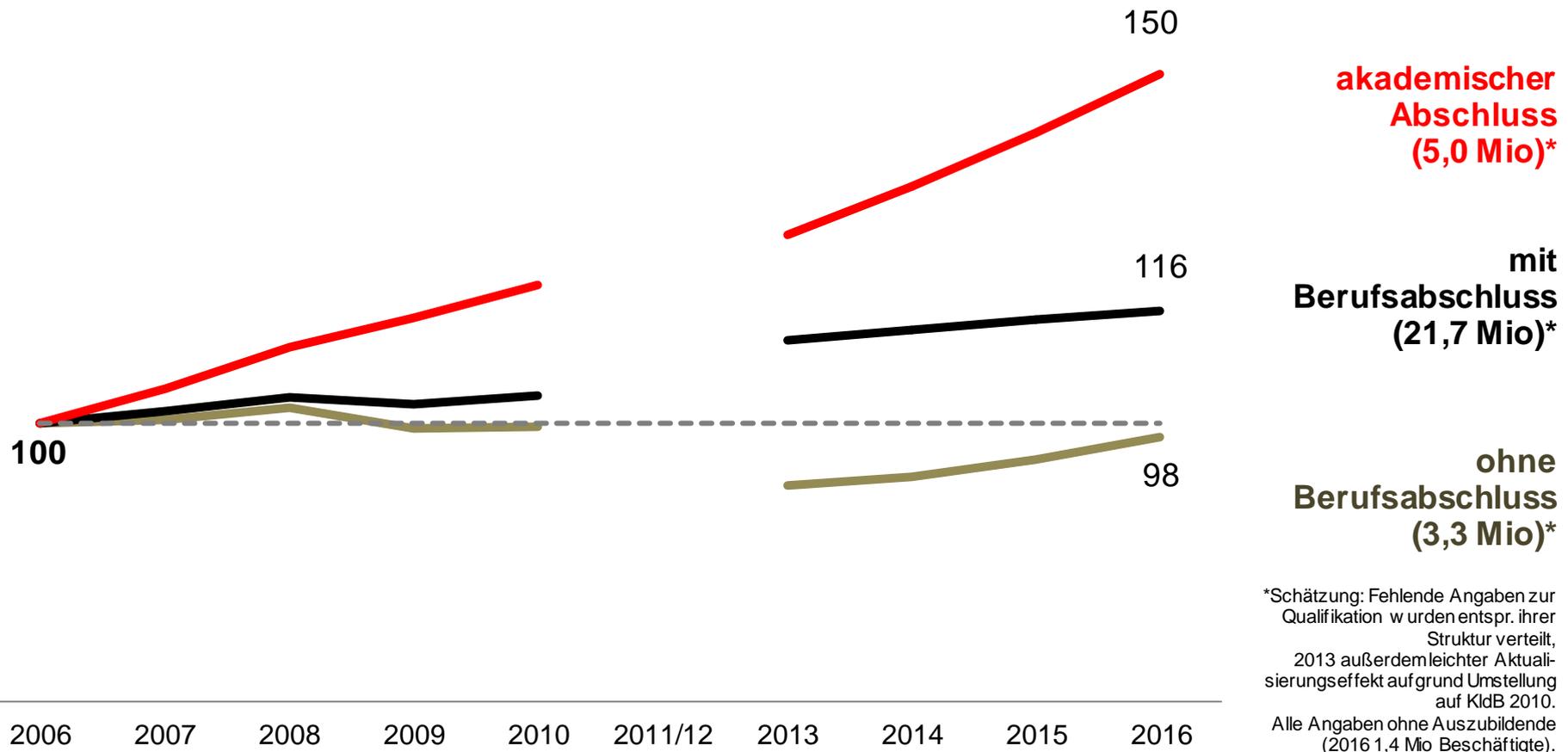


Zahl der Erwerbstätigen mit akademischem Abschluss steigt weiter



Trend der Akademisierung setzt sich fort

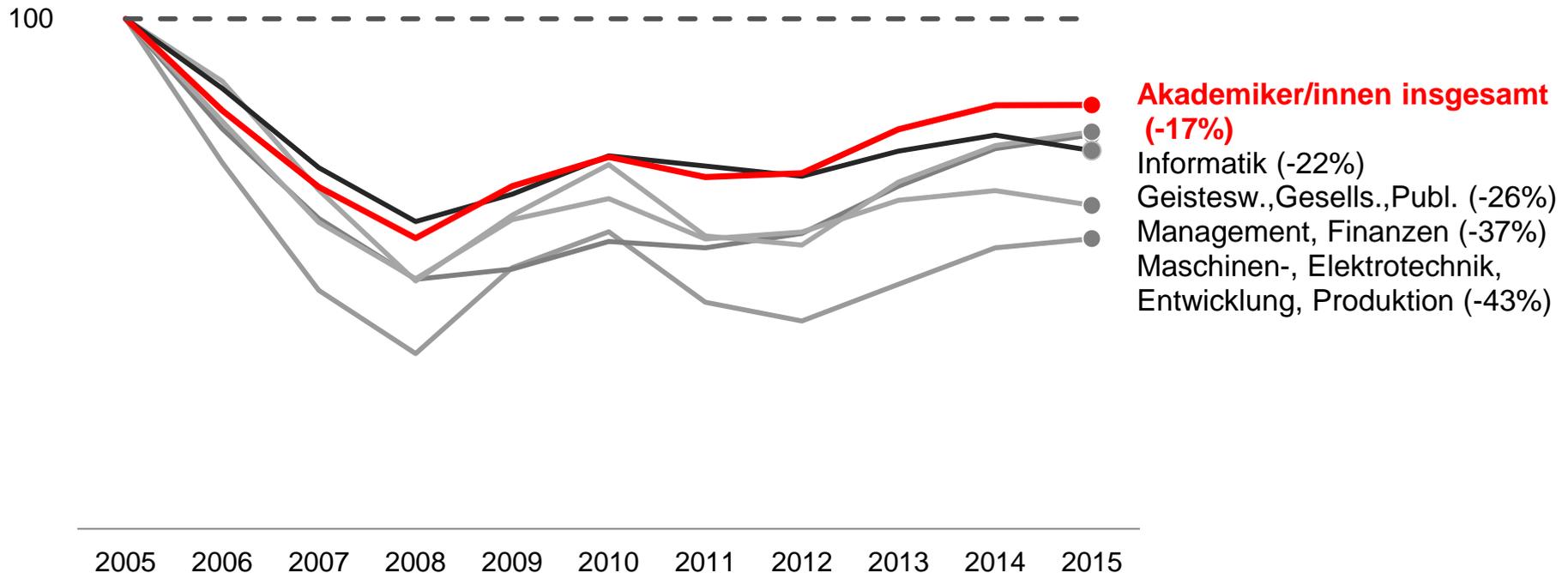
Indizierte Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach Berufsabschluss*
Jahr 2006 = 100, jeweils zum 30. Juni, 2011 und 2012 keine Angaben



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene S.14 Berechnungen

Im Zehn-Jahres-Vergleich rückläufige Arbeitslosigkeit

Veränderung des Jahresdurchschnittsbestands an Arbeitslosen im Vergleich zum Jahr 2005
Ausgewählte akademische Berufsgruppen
2005 bis 2015 (Jahr 2005 = 100)



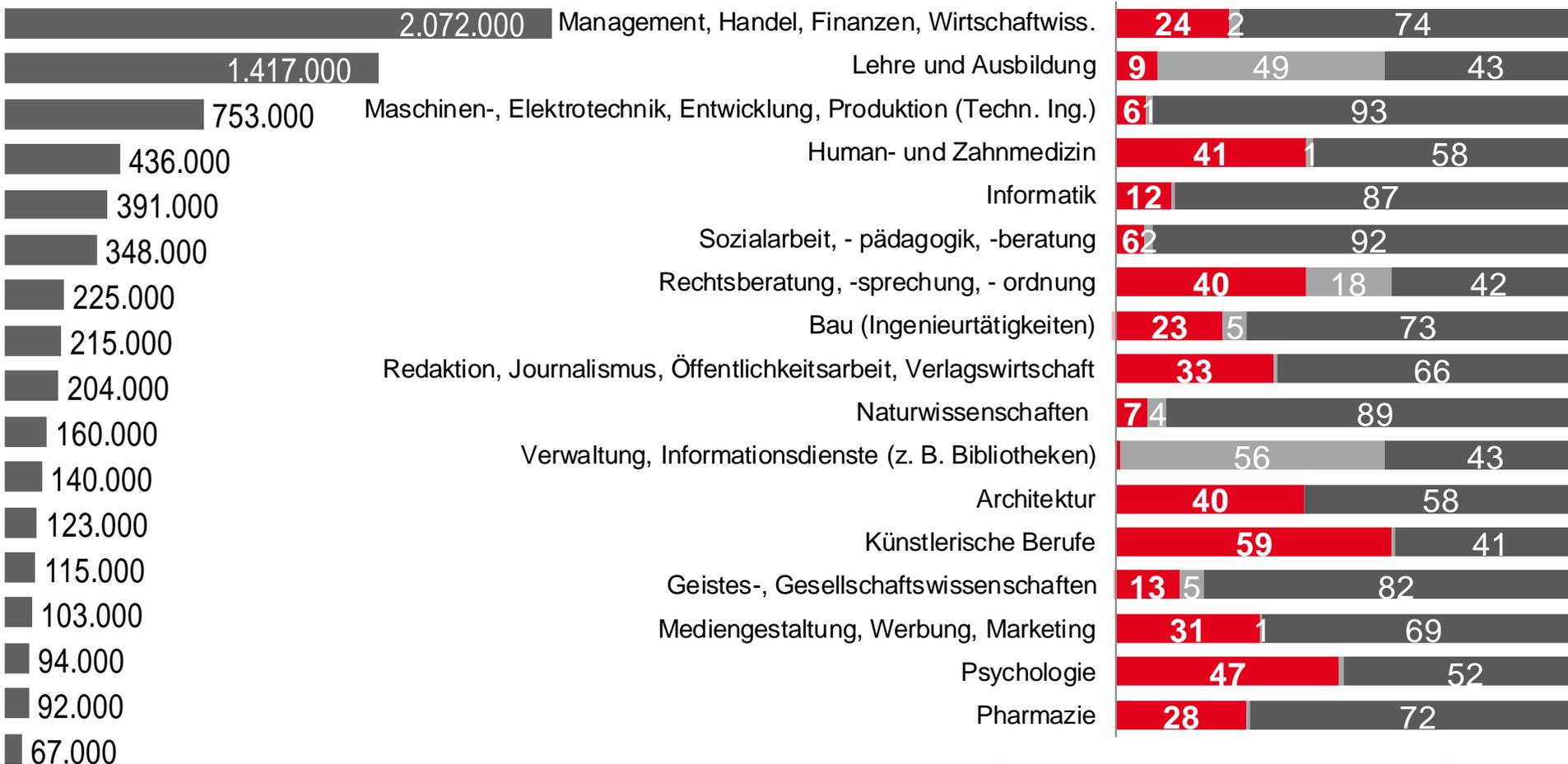
Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wirtschaftswissenschaftler/innen, Lehrkräfte, Ingenieure/innen sind die großen Akademikergruppen

■ Selbständige ■ Beamte ■ Arbeiter und Angestellte ■ ohne Angaben

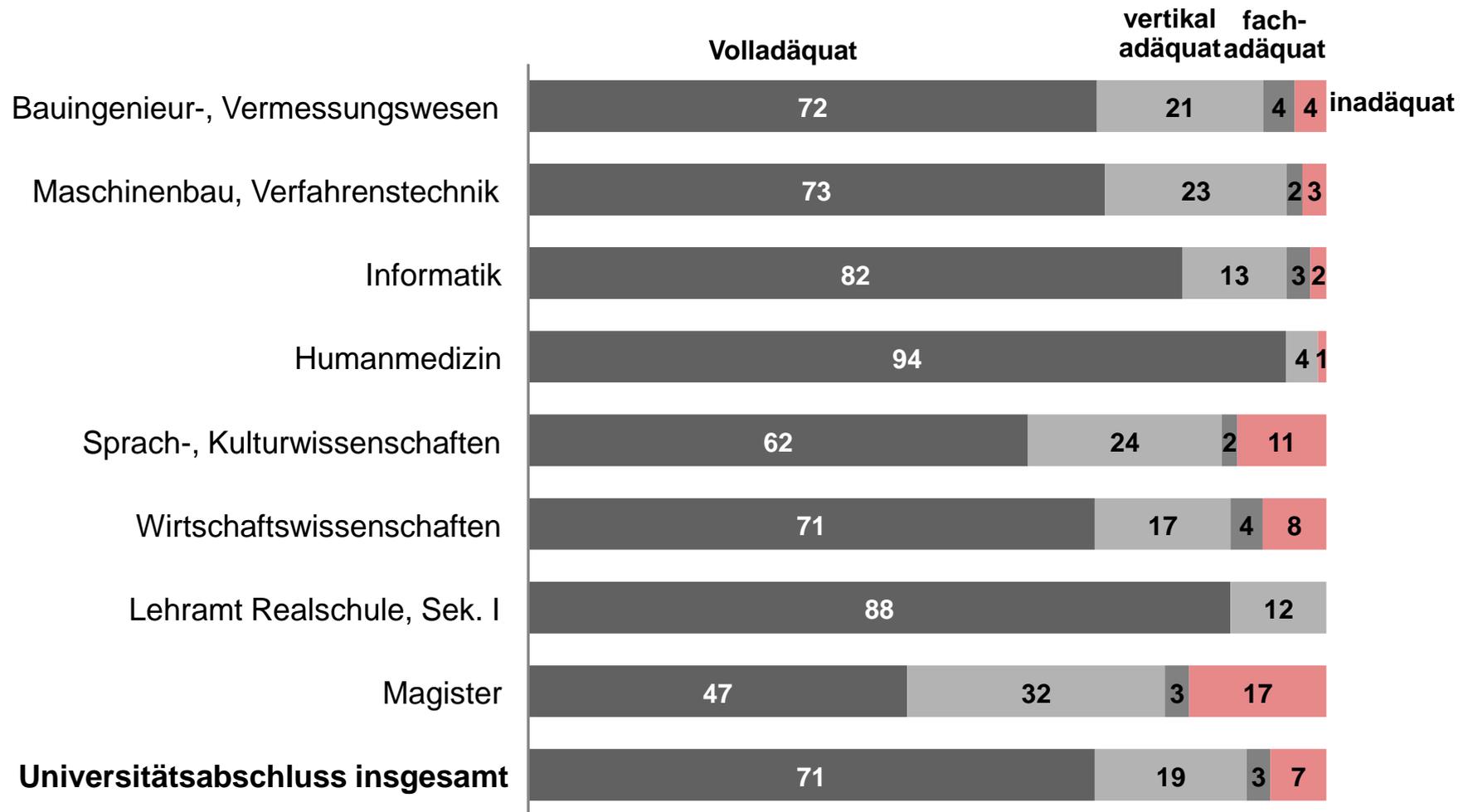
Erwerbstätige

Anteile in %



Neun von zehn Hochschulabsolvent/innen üben eine adäquate Tätigkeit aus

Adäquanz der aktuellen/letzten Beschäftigung von Uni-Absolvent/innen 10 Jahre nach dem Examen (Selbsteinschätzung), traditionelle Abschlüsse, ausgewählte Fachrichtungen, Anteile in Prozent, Absolventenjahrgang 2001



Datenquelle: HIS

Die gefragtesten akademischen Berufe 2016

Zugängen gemeldeter Stellen (Jahressumme) für Expert/innen in akademischen Berufen
Vorjahresveränderung in Prozent



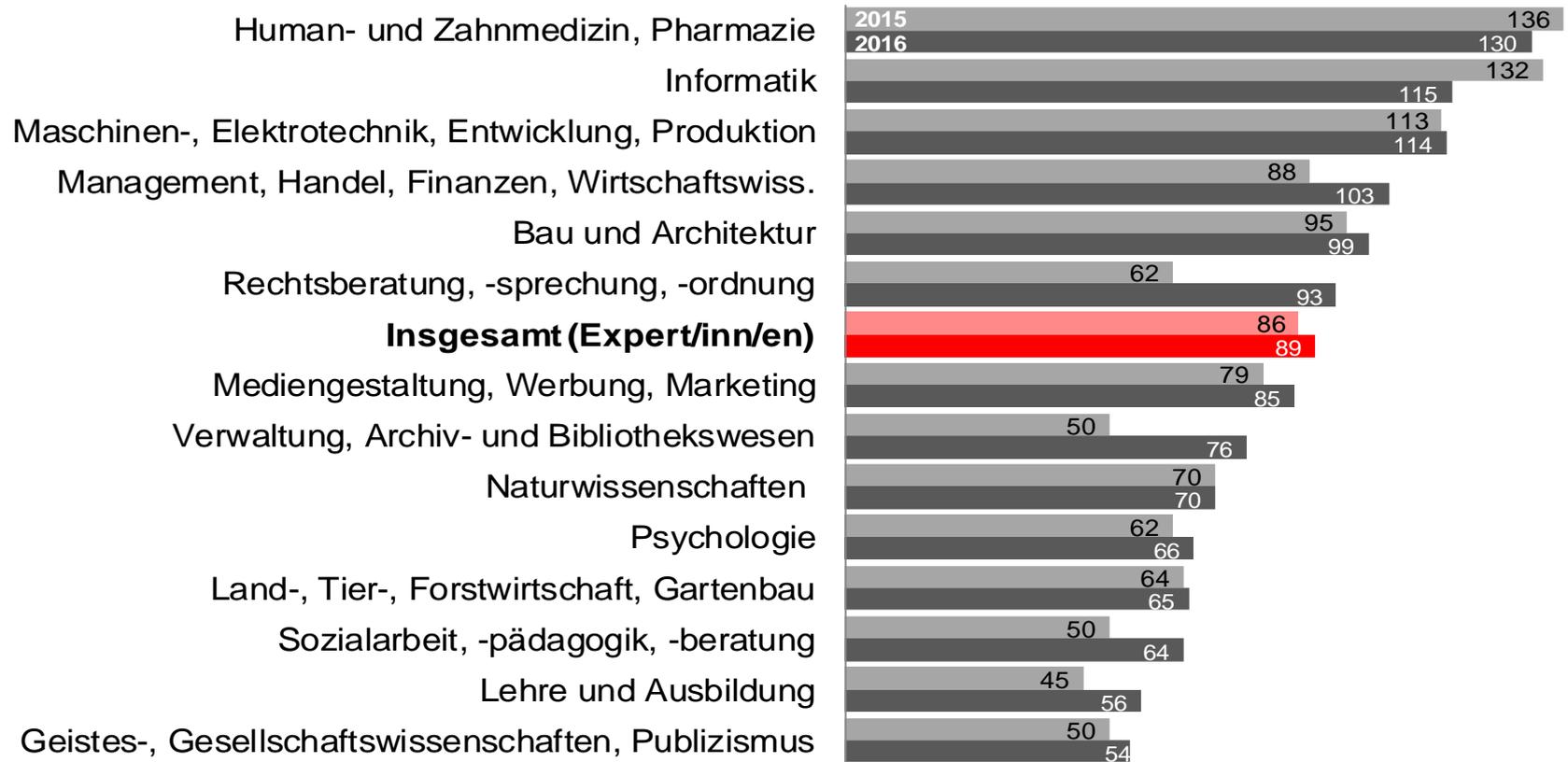
Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit S.32

Berufe mit Fachkräftemangel laut BA-Engpassanalyse vom Dezember 2016

- Ingenieure Metallbau (hochqualifizierte Experten)
 - Ingenieure Fahrzeugtechnik (hochqualifizierte Experten)
 - Fachkräfte, Spezialisten und Experten Automatisierungstechnik
 - Fachkräfte Energietechnik
 - Spezialisten Elektrotechnik
 - Fachkräfte und Spezialisten Klempnerei, Sanitär, Heizung und Klimatechnik
 - Hochqualifizierte Experten Softwareentwicklung
 - Fachkräfte und Spezialisten im technischen Eisenbahnbetrieb, der Überwachung, Wartung der Eisenbahninfrastruktur, Fahrzeugführung Eisenbahnverkehr
 - Examierte Fachkräfte und Spezialisten in der Gesundheits- und Krankenpflege, Hebammen, Altenpflege, Physiotherapie
 - Humanmedizin (ohne Zahnmedizin), Pharmazie
 - Meister Frisörgewerbe
 - Fachkräfte und Meister Orthopädie-, Rehathechnik, Hörgeräteakustik
 - Fahrlehrer/innen
- Rote Schrift = Akademiker

Sehr hohe Vakannzeiten in der Medizin, in der Informatik und in Ingenieurberufen

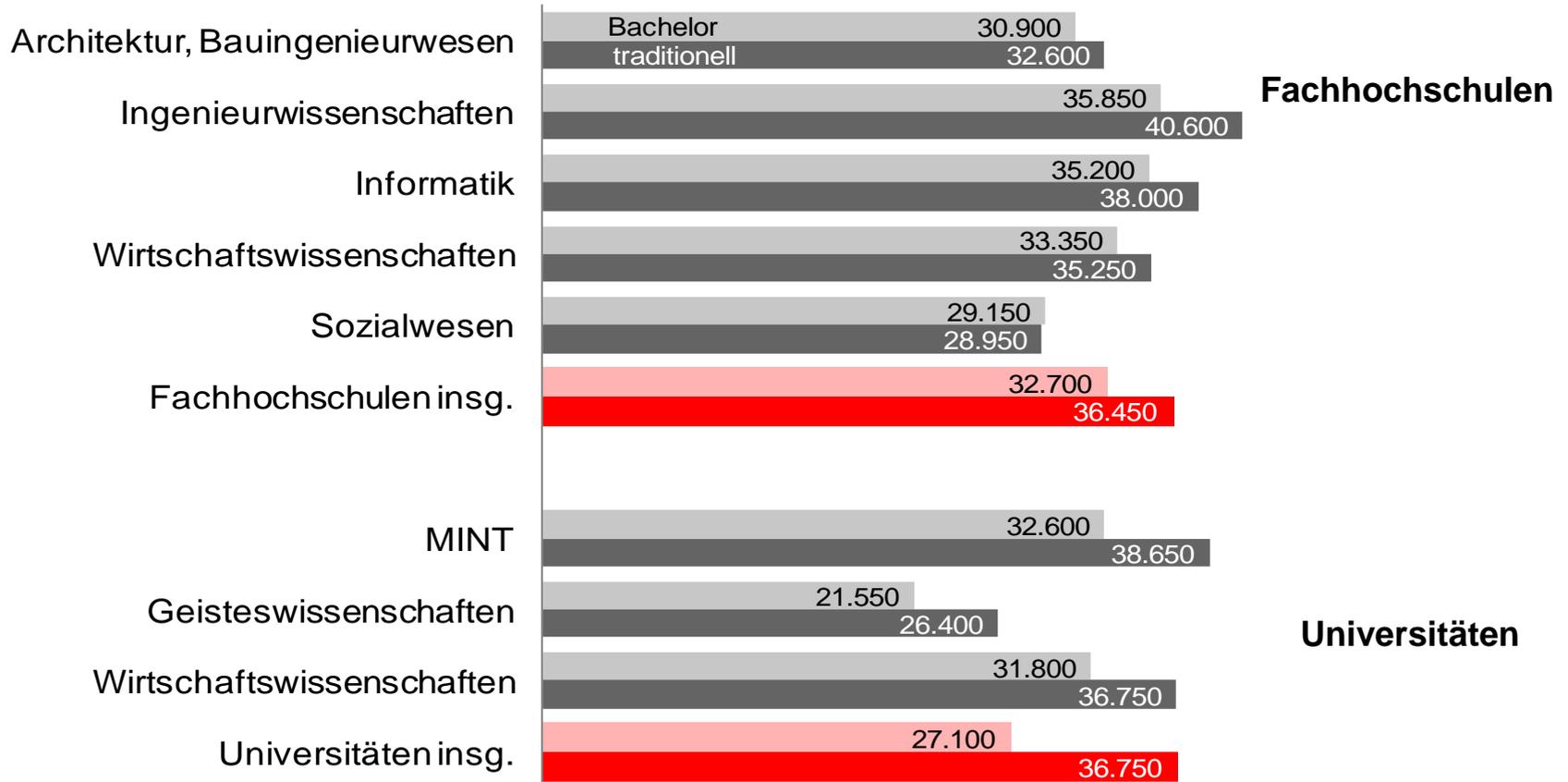
Durchschnittliche Vakannzeite gemeldeter Arbeitsstellen in Tagen, gemessen bei Abmeldung der Stellen



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit S.34

Einstiegsgehalt von Bachelors etwas geringer als bei traditionellen Abschlüssen

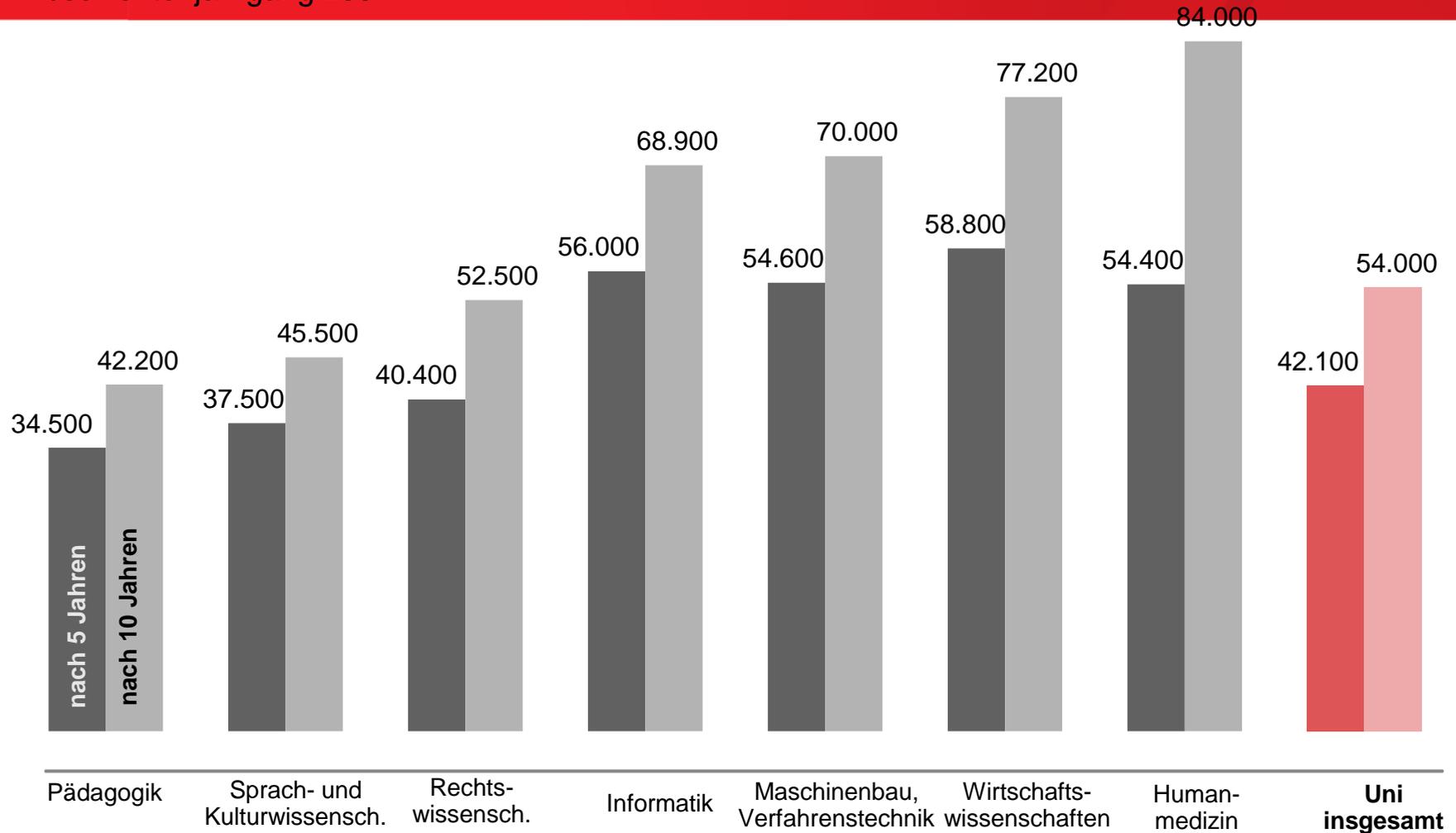
Jahresverdienst nach abgeschlossener Fachrichtung und Abschlussart - erste Tätigkeit
 Bruttojahreseinkommen incl. Zulagen in € (Vollzeiterwerbstätige, nicht in weiteren Ausbildungsphasen), Absolventenjahrgang 2009



Datenquelle: HIS

Uni-Absolvent/inn/en verdienen 10 Jahre nach Abschluss durchschnittlich 54.000 Euro jährlich

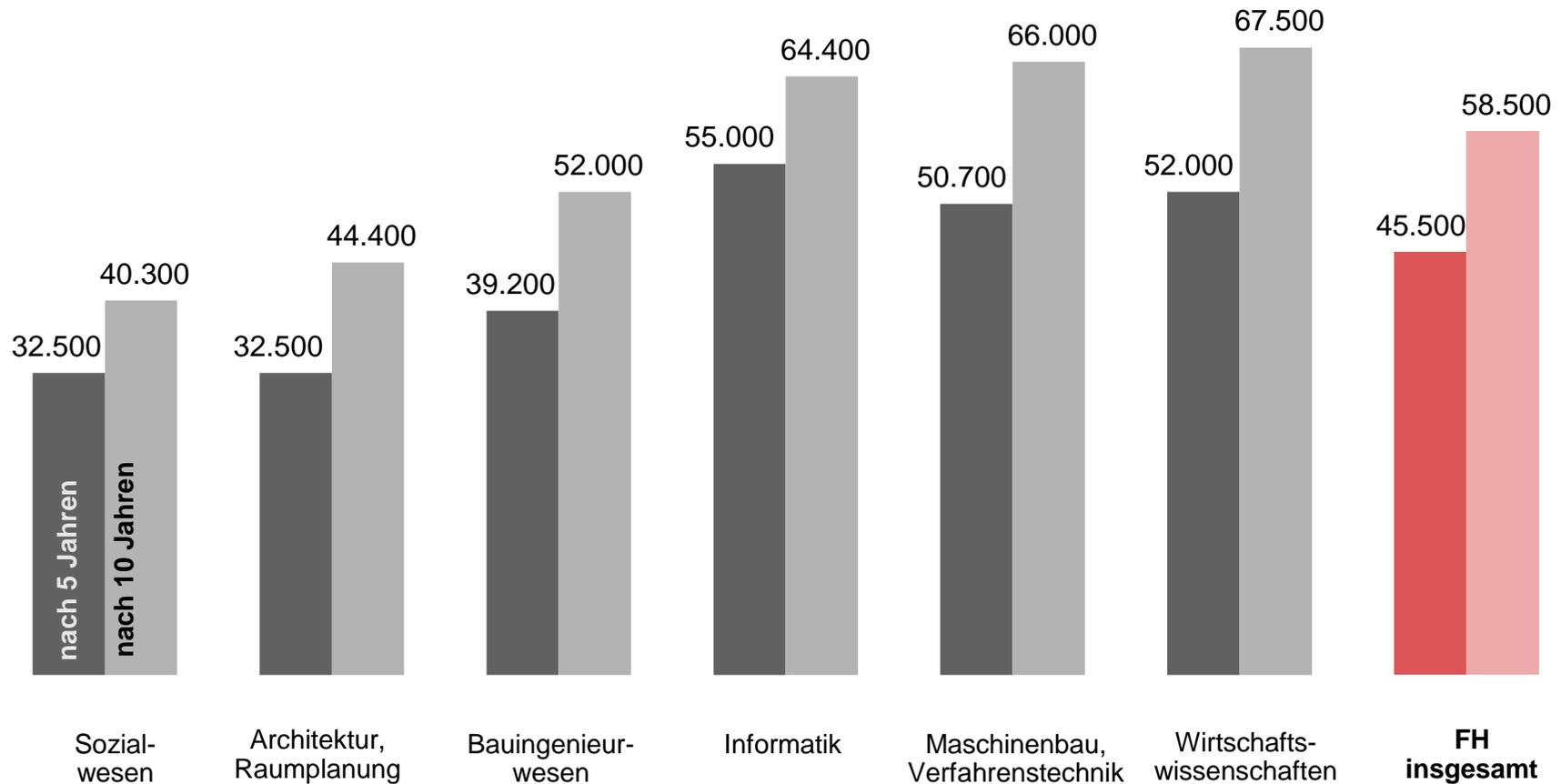
Bruttojahresentgelt (Median) ausgewählter Fachrichtungen 5 bzw. 10 Jahre nach dem Uni-Abschluss, Vollzeiterwerbstätige, Beträge in Euro
Absolventenjahrgang 2001



Datenquelle: HIS

FH-Absolvent/inn/en verdienen 10 Jahre nach Abschluss durchschnittlich 58.500 Euro jährlich

Bruttojahresentgelt (Median) ausgewählter Fachrichtungen 5 bzw. 10 Jahre nach dem FH-Abschluss, Vollzeiterwerbstätige, Beträge in Euro
Absolventenjahrgang 2001



Datenquelle: HIS

Fazit: Gute Bildung - gute Chancen

- Beschäftigungsgewinne: Trend zur Höherqualifizierung setzt sich fort.
- Fachkräftenachfrage weiter auf hohem Niveau.
- Teilweise Besetzungsengpässe
- Arbeitslosenzahl gestiegen, insgesamt aber weiterhin sehr gering.
- Steigende Zahl an Studierenden und Absolvent/inn/en.
- In einzelnen Fachrichtungen Probleme beim Berufseinstieg. Nach gewisser Suchphase gelingt der Einstieg ins Erwerbsleben aber in der Regel erfolgreich.

 **Aktuell: Gute Arbeitsmarktchancen für Akademiker/innen**

 **Mittelfristig: Bildungsexpansion trägt zur Sicherung des Fachkräftebedarfs bei. Für Absolvent/ inn/en verstärkte Konkurrenzsituation zu erwarten.**

Medien

- Studien- und Berufswahl. U.a. Datenbankrecherche Studium
www.studienwahl.de www.hochschulkompass.de
- Beruf aktuell. Kurzlexikon der Berufe
www.planet-beruf.de/schuelerinnen/feature-navigation/links/beruf-aktuell-e-book/
- Zeitschrift rund um Beruf und Studium
<http://www.abi.de/index.htm>
- Regionalschrift der Kölner Berufsberatung für die Sek II
<http://regional.abi.de/data/r242.pdf>
- Regionalschrift der Kölner Berufsberatung für die Sek I (Ausbildung in Köln)
<http://www.regional.planet-beruf.de/data/r243.pdf>
- Lexikon der Studiengänge und Berufe
www.berufenet.arbeitsagentur.de
- Datenbankrecherche zu schulischen Ausbildungen, Studiengängen und Weiterbildungen
<http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/index.jsp>

Anmeldung zur terminierten Beratung

- **Telefonisch: 0800 4 5555 00**
- **Internet: www.arbeitsagentur.de/meine-eservices**
- **Persönlich über die Sprechzeit in der Schule**

Weiterhin eine interessante StuBO Qualifizierung!

**Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und
Berufsberatung wünscht
Ihr Team akademische Berufe**

Harald Janze Christoph Dräger